

# NACHHALTIGKEITSBERICHT

## PENSIONSKASSE DER STADT ZUG

Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

### INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

KENNZAHLEN

1. ÜBERSICHT

2. ESG-PROFIL

3. KLIMABERICHT

4. ENGAGEMENT

5. IMMOBILIEN, HYPOTHEKEN UND ILS

Dieser Bericht wurde von der angeschlossenen Institution auf der Ethos Plattform erstellt. Die Ethos Plattform enthält zahlreiche Daten zu Unternehmen und Emittenten und ermöglicht deren Aggregation auf der Basis, der von der Institution importierten Portfolios, deren Titel in der Ethos-Datenbank identifiziert werden konnten. Die Ethos Plattform berücksichtigt den Standard für Institutionen des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP). Die im Bericht verwendeten Indikatoren entsprechen mindestens den Basisindikatoren, ohne Immobilien und Staatsobligationen. Ethos lehnt jedoch jede Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen ab. Die präsentierten Daten basieren auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts verfügbar waren. Die Kommentare wurden von der Institution verfasst und liegen ausserhalb der Verantwortung von Ethos.

# EINLEITUNG

Die Pensionskasse der Stadt Zug hat per Ende 2025 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Neben qualitativen Aussagen ermöglicht dieser einen Vergleich mit relevanten Benchmarks. Durch die geplanten jährlichen Aktualisierungen lässt sich die nachhaltige Entwicklung künftig über mehrere Jahre hinweg nachvollziehen. **Für einen quantitativen Vergleich mit anderen Pensionskassen – insbesondere hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Intensität und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck – ist der Bericht jedoch kaum aussagekräftig**, da die verwendeten Datengrundlagen variieren und die Transparenzquoten stark divergieren.

Die Pensionskasse der Stadt Zug integriert ESG-Kriterien als Teil ihres Risikomanagements (risk mitigation) in ihren Anlageprozess. ESG ist ein breiter Ansatz, welcher die Bereiche **Umwelt** (Environment), **Soziales** (Social) und **Führung** (Governance) in die Analyse und den Entscheidungsprozess einbezieht. Weiter erachtet der Vorstand der Pensionskasse die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten als Teil der treuhänderischen Sorgfaltspflicht. Schlussendlich wollen wir mit einer offenen Kommunikation dem zunehmenden Bedürfnis der verschiedenen Interessengruppen nach Transparenz nachkommen.

Nebst der **Integration** von ESG-Überlegungen setzen wir bei der Auswahl von Anlagen mehrere **Filter** (Screening) ein: Die von uns eingesetzten Fonds setzen gemäss Prospekt die Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) um (negative screening). Bei der Auswahl von Neuanlagen setzen wir auf den "Best-in-Class-Ansatz" (positive screening), d.h. unsere Fonds investieren in diejenigen Firmen, welche die besten ESG-Ratings in der jeweiligen Branche aufweisen.

Konsequenterweise haben wir auch die verwendeten Benchmarks auf Indices umgestellt, welche den "Best-in-Class-Ansatz" wieder spiegeln (soweit möglich und sinnvoll).

Studien weisen darauf hin, dass **Engagement** (Unternehmensdialog) zu positiven abnormalen Renditen führt. Bei Engagement geht es um den Dialog zu ESG-Themen mit börsenkotierten Unternehmen. Wir sind daher Teil des **Ethos Engagement Pool Schweiz** sowie des **Ethos Engagement Pool International**. Da wir ausschliesslich mittels kollektiven Anlagen in Aktien investieren, können wir unsere **Stimmrechte** nicht direkt wahrnehmen. Die Stimmrechte werden durch den jeweiligen Fonds-Manager gemäss dessen internen Nachhaltigkeitsansätzen ausgeübt.

# KENNZAHLEN

## STEWARDSHIP



STIMMRECHTSAUSÜBUNG	CH	Ex CH
Anzahl der abgestimmten Generalversammlungen	0	0
Anteil der abgestimmten Unternehmen (% AUM)	0.0%	0.0%
Ablehnungsrate bei Anträgen des Verwaltungsrates	0.0%	0.0%



ENGAGEMENT	CH	Ex CH
Anzahl der anvisierten Unternehmen	154	835
Anteil der anvisierten Unternehmen (% AUM)	98.3%	72.6%

## INVESTITIONEN



KLIMAZIELE	PORTF.	BENCH.
Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null	32.2%	31.0%
Exponierung gegenüber nachhaltige Energie	0.9%	1.1%



THG-EMISSIONEN (SCOPE 1+2)	PORTF.	BENCH.
CO2-Intensität (tCO2e pro CHF Mio. Umsatz)	134	128
CO2-Fussabdruck (tCO2e pro CHF Mio. Investiertes Kapital)	53	52



SENSIBLEN SEKTOREN	PORTF.	BENCH.
Exponierung gegenüber Kraftwerkskohle	0.3%	0.7%
Exponierung gegenüber andere fossile Brennstoffe	2.8%	4.6%

Die Abstimmungsstatistiken werden auf der Grundlage der stimmberechtigten Aktien berechnet. Alle anderen Statistiken werden auf der Grundlage der Aktien und Unternehmensanleihen berechnet.

Die Exponierung gegenüber nachhaltige Energie und sensiblen Sektoren (Kraftwerkskohle und andere fossile Brennstoffe) basiert auf einer Umsatzschwelle von 5%.

## KOMMENTARE

### Stimmrechtsausübung

Die Stimmrechtsausübung erfolgt nicht durch Ethos sondern den Fondsmanager UBS, weshalb die entsprechende Tabelle keine Daten enthält.

Die UBS hat im Jahr 2025 wie folgt abgestimmt:

Die **Abstimmungsrate** (Anzahl Unternehmen, bei denen abgestimmt wurde) lag in der Schweiz bei 94% und im Ausland bei 90%. Die **Ablehnungsrate** bei Anträgen des Verwaltungsrates lag in der Schweiz bei 18% und im Ausland bei 12%. Details können auf der Homepage der Pensionskasse der Stadt Zug unter dem Kapital "Ausübung Stimmrechte" eingesehen werden.



# ÜBERSICHT

# 1. ÜBERSICHT

## 1.1 VERMÖGENSAUFTEILUNG NACH ANLAGEKLASSEN

Diese Tabelle zeigt die Aufteilung des Wertschriftportfolios der Institution nach Anlageklassen oder Portfolios. Dabei sind Datum der Zusammensetzung, Anzahl der Titel, Betrag in Millionen CHF und Gewichtung jeder Anlageklasse oder jedes Portfolios angegeben.

	ZUSAMMENSETZUNG PER	ANZAHL DER TITEL	BETRAG (MCHF)	GEWICHT IM GESAMTPORTFOLIO (%)
<b>Aktien Schweiz</b>		<b>199</b>	<b>107.6</b>	<b>27.0%</b>
UBS (CH) Index Fund - Equities Switzerland All ESG	31.12.2025	162	11.5	2.9%
UBS (CH) Index Fund - Equities Switzerland All NSL	31.12.2025	194	95.7	24.1%
UBS (CH) Index Fund 3 - Equities World ex CH Selec	31.12.2025	4	0.2	0.0%
UBS MSCI EM Selection Index Fund CHF I-B acc	31.12.2025	1	0.1	0.0%
<b>Aktien Welt</b>		<b>1'061</b>	<b>141.7</b>	<b>35.6%</b>
UBS (CH) Index Fund - Equities Switzerland All ESG	31.12.2025	6	0.0	0.0%
UBS (CH) Index Fund - Equities Switzerland All NSL	31.12.2025	8	0.2	0.1%
UBS (CH) Index Fund 3 - Equities World ex CH Selec	31.12.2025	621	100.9	25.4%
UBS MSCI EM Selection Index Fund CHF I-B acc	31.12.2025	432	40.6	10.2%
<b>Obligationen CHF</b>		<b>1'899</b>	<b>74.5</b>	<b>18.7%</b>
UBS (CH) Index Fund - Bonds CHF ESG NSL I-X-acc	31.12.2025	1'671	9.5	2.4%
UBS (CH) Index Fund - Bonds CHF NSL I-X-acc	31.12.2025	1'829	65.0	16.3%
UBS (CH) Index Fund - Bonds Global ex CHF Aggregate ESG NSL (CHF hedged) I-X-acc	31.12.2025	1	0.0	0.0%
UBS (CH) Index Fund 2 - Bonds Global ex CHF Aggreg	31.12.2025	6	0.0	0.0%
<b>Obligationen Welt</b>		<b>13'401</b>	<b>74.0</b>	<b>18.6%</b>
UBS (CH) Index Fund - Bonds Global ex CHF Aggregate ESG NSL (CHF hedged) I-X-acc	31.12.2025	6'461	5.0	1.2%
UBS (CH) Index Fund 2 - Bonds Global ex CHF Aggreg	31.12.2025	10'692	69.0	17.4%
<b>TOTAL</b>		<b>16'560</b>	<b>397.7</b>	<b>100.0%</b>

Allfällige Immobilien, alternative Anlagen und Liquidität werden in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

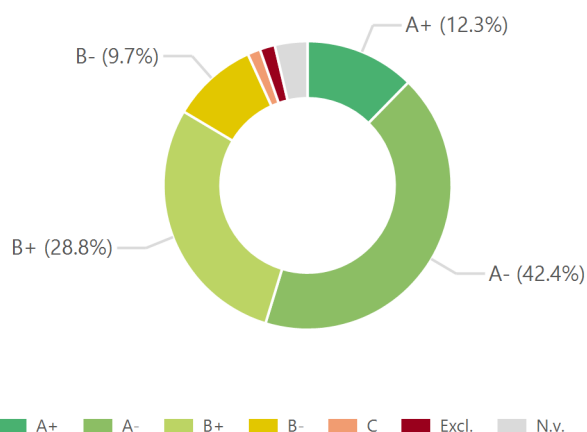


# ESG-PROFIL

## 2. ESG-PROFIL

### 2.1 VERTEILUNG DES VERMÖGENS NACH ETHOS ESG-RATINGS

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des Anlagevermögens) der Unternehmen und Emittenten nach dem Ethos ESG-Proprietary Rating. Die Tabelle zeigt die Anzahl Emittenten und den Betrag in Millionen CHF, der in diese Emittenten investiert ist, basierend auf deren ESG-Rating.



ESG RATING	ANZAHL EMITTENTEN	BETRAG (MCHF)	GEWICHT (%)
A+	113	49.1	12.3%
A-	655	168.6	42.4%
B+	512	114.7	28.8%
B-	265	38.4	9.7%
C	18	5.7	1.4%
Excl.	127	6.8	1.7%
N.v.	492	14.6	3.7%
	<b>2'182</b>	<b>397.7</b>	<b>100%</b>

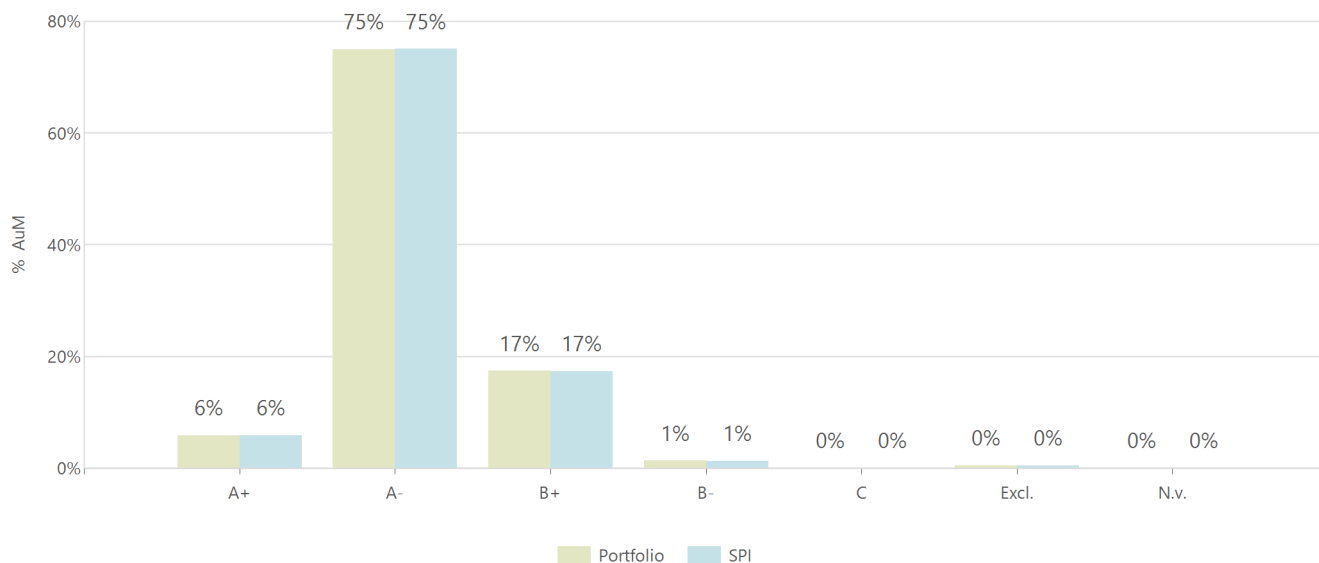
Quelle: Ethos

\*Alle Kategorien erscheinen in der Grafik, wobei für Kategorien mit einem Gewicht von weniger als 5.0% der Prozentsatz nicht angegeben wird.

Transparenzquote: 96.3% der Wertschriftportfolios der Institution. Die abgedeckten Anlagekategorien sind Aktien, Unternehmensobligationen, Staatsobligationen, Obligationen staatlicher Stellen und Covered Bonds (z.B. Pfandbriefe). Ethos deckt die Emittenten der Indizes SPI, SBI AAA-BBB, MSCI World ex-CH sowie die 250 grössten Unternehmen des MSCI Emerging Markets ab.

## 2.2 VERTEILUNG SCHWEIZER AKTIEN NACH ETHOS ESG-RATINGS VS SPI

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des in Schweizer Aktien investierten Vermögens) der Schweizer Unternehmen gemäss Ethos ESG-Ratings im Vergleich zum Referenzindex Swiss Performance Index (SPI).

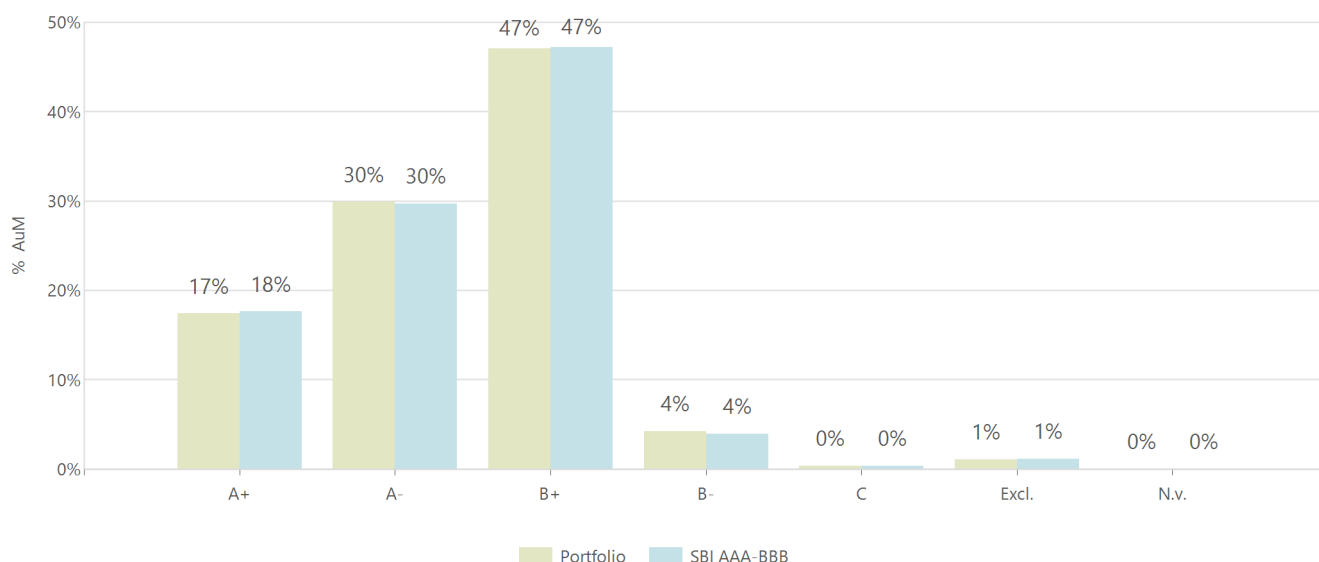


Quelle: Ethos und SIX

Transparenzquote: 100.0% des in Schweizer Aktien investierten Vermögens.

## 2.3 VERTEILUNG OBLIGATIONEN CHF NACH ETHOS ESG-RATINGS VS SBI AAA-BBB

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des in Obligationen CHF investierten Vermögens) der Emittenten gemäss Ethos ESG Ratings im Vergleich zum Referenzindex Swiss Bond Index AAA-BBB (SBI AAA-BBB).

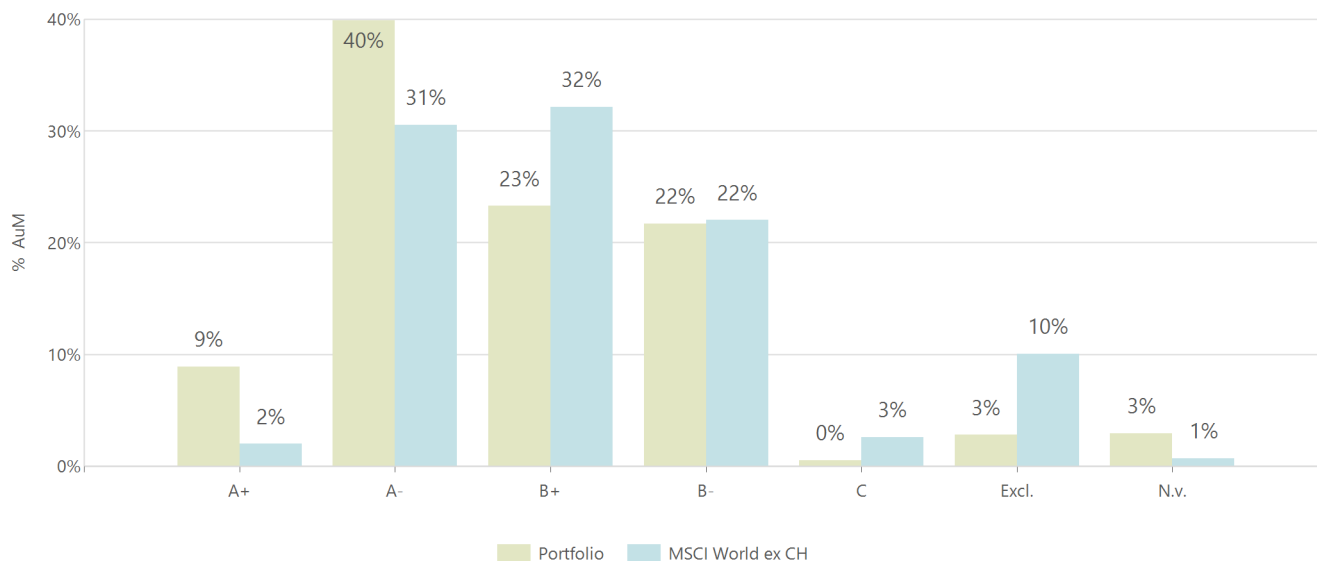


Quelle : Ethos und MSCI

Transparenzquote: 100.0% des in Obligationen CHF investierten Vermögens.

## 2.4 VERTEILUNG AUSLÄNDISCHER AKTIEN NACH ETHOS ESG-RATINGS VS MSCI WORLD EX-CH

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des in ausländischen Aktien investierten Vermögens) der ausländischen Unternehmen gemäss Ethos ESG-Ratings im Vergleich zum Referenzindex MSCI World ex Switzerland.

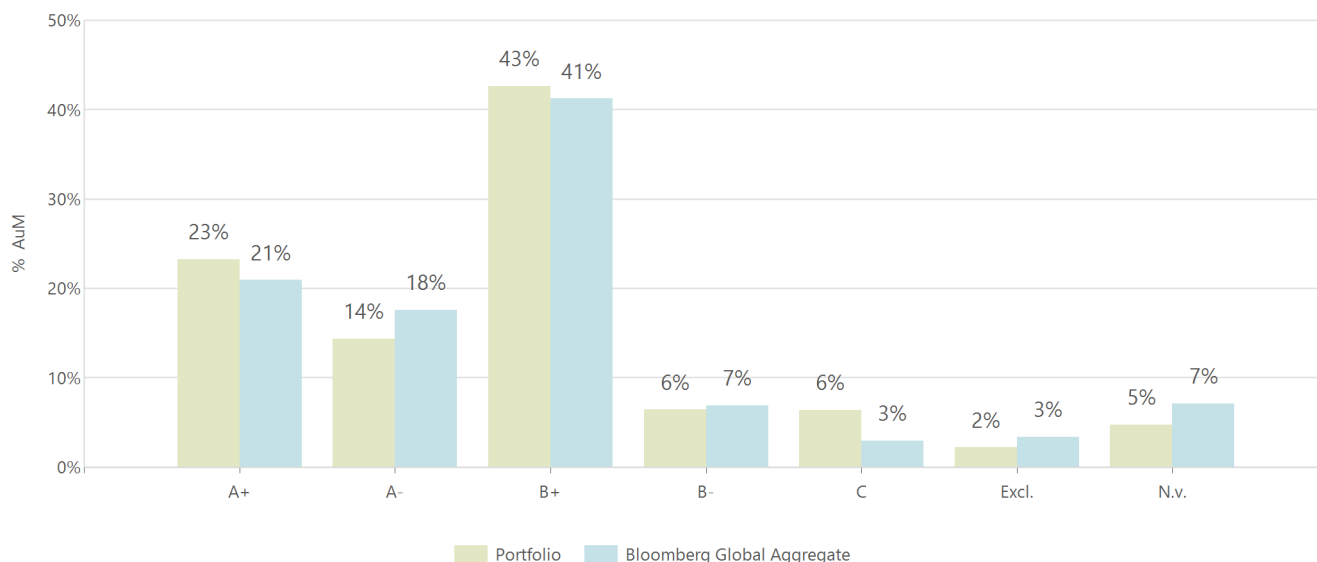


Quelle : Ethos und MSCI

Transparenzquote: 97.1% des in ausländische Aktien investierten Vermögens.

## 2.5 VERTEILUNG OBLIGATIONEN FREMDWÄHRUNGEN NACH ETHOS ESG-RATINGS VS BLOOMBERG GLOBAL AGGREGATE

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des in Obligationen Fremdwährungen investierten Vermögens) der Emittenten gemäss Ethos ESG Ratings im Vergleich zum Referenzindex Bloomberg Global Aggregate.
















Quelle : Ethos und MSCI

Transparenzquote: 95.3% des in Obligationen Fremdwährungen investierten Vermögens.

## 2.6 EXPONIERUNG DES VERMÖGENS GEGENÜBER UNTERNEHMEN, DIE IN SENSIBLEN SEKTOREN TÄTIG SIND

Ethos identifiziert Unternehmen, die in einem oder mehreren Sektoren tätig sind, die gemäss der [Charta der Ethos Stiftung](#) und den [Ethos Prinzipien für nachhaltige Anlagen](#) als sensibel gelten. Die Tabelle zeigt die Anzahl und den Anteil (in % des Vermögens) der Unternehmen, deren Umsatz in sensiblen Sektoren einen bestimmten Schwellenwert überschreitet. Der Schwellenwert wird von der Institution festgelegt.

SEKTOR	UMSATZSCHWELLE	# UNTERNEHMEN	GEWICHT (%)
 Rüstung	5%	20	0.4%
 Nichtkonventionelle Rüstung	0%	12	0.1%
 Glücksspiel	5%	6	0.0%
 GMO	5%	3	0.0%
 Kernenergie	5%	31	0.4%
 Pornografie	5%	-	-
 Tabak	5%	9	0.1%
 Kraftwerkskohle	5%	30	0.3%
 Ölsand	5%	9	0.1%
 Schieferöl und Schiefergas	5%	23	0.3%
 Öl und Gas aus der Arktis	5%	2	0.0%
 Pipelines für nicht-konventionelles Öl und Gas	5%	10	0.2%
 Kumulation	5%	1	0.0%
<b>Total (ohne Doppelzählung)</b>		<b>131</b>	<b>1.8%</b>

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 98.8% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

Ein Unternehmen, das in mehreren sensiblen Sektoren tätig ist, wird nur einmal im Total gezählt.

## 2.7 EXPONIERUNG GEGENÜBER KONTROVERSEN

Ethos identifiziert Unternehmen, deren Verhalten gegen die Ethos Prinzipien verstösst und die in Kontroversen im Bereich der Corporate Governance oder der Umwelt- und Sozialverantwortung verwickelt sind. Die Tabelle zeigt die Exponierung des Vermögens der Institution gegenüber den ESG-Kontroversen der Unternehmen nach Schweregrad.

SCHWEREGRAD DER KONTROVERSE	# KONTROVERSEN	# UNTERNEHMEN	% AuM
Schwerwiegend	44	37	0.6%
Wesentlich	121	105	7.7%
Bedeutend	308	232	9.1%
Moderat	685	460	32.0%
<b>TOTAL</b>	<b>1'158</b>	<b>834</b>	<b>49.3%</b>

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 98.2% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

Ein Unternehmen kann in mehreren Kontroversen mit unterschiedlichem Schweregrad verstrickt sein. Zu seiner Klassifizierung wird die Kontroverse mit dem höchsten Schweregrad berücksichtigt.

## 2.8 EXPONIERUNG DES VERMÖGENS GEGENÜBER UNTERNEHMENAKTIVITÄTEN MIT POSITIVER WIRKUNG

Ethos hat eine [Methodik zur positiven Wirkung](#) entwickelt, um Unternehmen zu identifizieren, die in Sektoren oder Aktivitäten tätig sind, welche eine positive Wirkung auf die Umwelt und die Gesellschaft im Allgemeinen haben. Die Tabelle zeigt die Exponierung des Vermögens der Institution in Prozent des Umsatzes gegenüber positiv wirkenden Unternehmensaktivitäten.

SEKTOR	5 - 9.9%	10 - 19.9%	≥ 20%	TOTAL	
Kreislaufwirtschaft	0.5%	0.0%	0.1%	21	0.6%
Schulung, Ausbildung und Kultur	-	0.0%	0.0%	2	0.0%
Gesundheit und Wohlergehen	4.2%	0.5%	9.7%	62	10.1%
Mobilität mit geringem CO2-Ausstoss	0.1%	0.2%	1.2%	31	1.3%
Kontrolle der Umweltverschmutzung	-	-	-	-	-
Resiliente Land-, Aquakultur- und Forstwirtschaft	0.0%	-	-	2	0.0%
Nachhaltige Immobilien	0.1%	0.1%	0.2%	24	0.4%
Nachhaltige Energie	0.3%	0.5%	0.2%	62	0.9%
Nachhaltiges Finanzsystem	0.2%	0.0%	0.1%	6	0.3%
Nachhaltiges Wassermanagement	0.0%	0.0%	0.1%	7	0.1%
Kumulation	-	-	-	-	-
<b>Total (ohne Doppelzählung)</b>	<b>5.4%</b>	<b>1.3%</b>	<b>11.5%</b>	<b>210</b>	<b>13.8%</b>

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 98.8% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

Ein Unternehmen kann in mehreren Themenbereichen mit positiver Wirkung tätig sein, wird aber nur einmal im Total gezählt.

## 2.9 KOMMENTARE

Da die Pensionskasse der Stadt Zug - primär aus Kostenüberlegungen - ausschliesslich mittels Indexfonds investiert, gibt es keine Möglichkeit, die Wahl von Einzeltiteln zu beeinflussen. Bei Neuanlagen wird jedoch ausschliesslich in Produkte investiert, welche einen ESG-Ansatz verfolgen.

Bezüglich der Darstellung "sensibler Sektoren" handelt es sich nicht um Ausschlusskriterien der Pensionskasse Stadt Zug sondern um eine Übersicht seitens Ethos gemäss deren Kriterien.



# KLIMABERICHT

# 3. KLIMABERICHT

## 3.1 KENNZAHLEN

Die CO<sub>2</sub>-Intensität des Portfolios der Institution ist eine aggregierte, vermögensgewichtete Messung der von den Unternehmen emittierten Treibhausgasemissionen, einschließlich der relevanten Emissionen ihrer Zulieferer und Produkte (Scope 1 bis 3). Dieser Indikator wird in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Million CHF Umsatz ausgedrückt.

Der Anteil des verwalteten Vermögens mit SBTi-1.5°C-Zielen stellt den vermögensgewichteten Anteil der Unternehmen dar, die ein kurzfristiges Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen haben, das auf eine Erderwärmung von 1.5°C ausgerichtet und von der SBTi (Science Based Target Initiative) validiert wurde.

# 134

CO<sub>2</sub>-INTENSITÄT

Quelle: CDP und FactSet. Transparenzquote: 98.3% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

# 55%

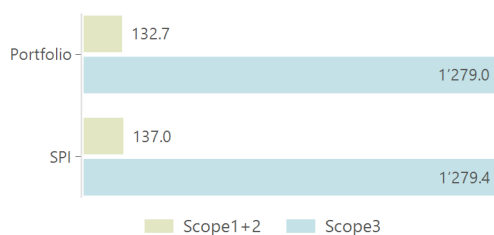
AuM MIT SBTI-ZIELEN 1.5°C

Quelle: SBTi. Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

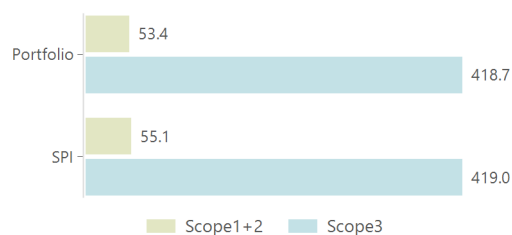
## 3.2 CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN

Die Grafiken zeigen die CO<sub>2</sub>-Intensität (gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Million CHF Umsatz) nach Scope 1+2 und Scope 3 sowie den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck (gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Million CHF investiertes Kapital) nach Scope 1+2 und Scope 3 für die investierten in- und ausländischen Unternehmen.

### AKTIEN SCHWEIZ

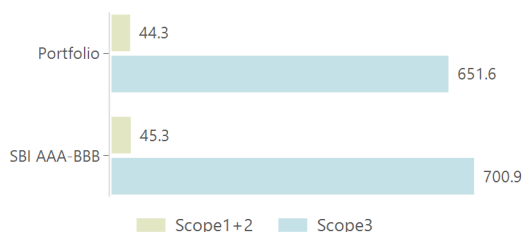


CO<sub>2</sub>-Intensität

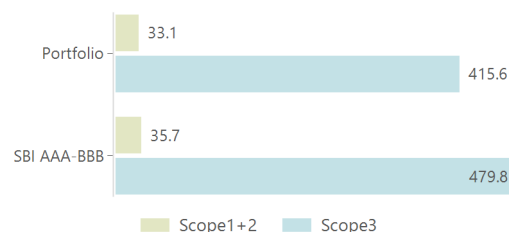


CO<sub>2</sub>-Fussabdruck

### OBLIGATIONEN CHF

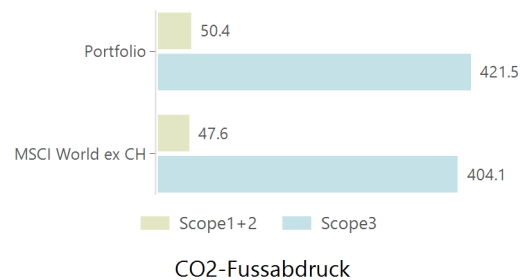
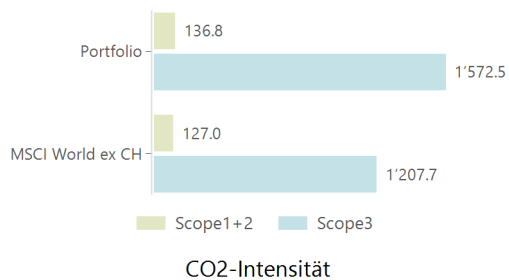


CO<sub>2</sub>-Intensität

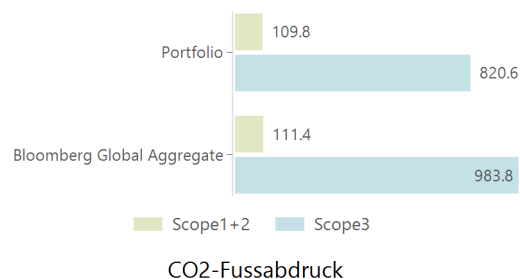
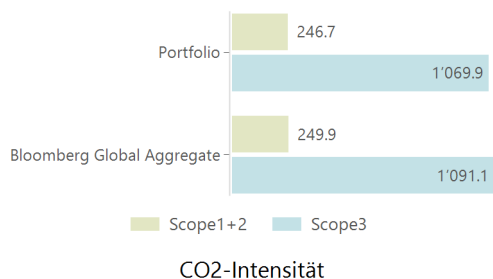


CO<sub>2</sub>-Fussabdruck

AKTIEN WELT



OBLIGATIONEN WELT



Quelle: CDP und FactSet

Transparenzquote: 97.7% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

3.3 KLIMAZIELE

Die Tabelle zeigt den vermögensgewichteten Anteil von Unternehmen mit einem kurzfristigen Ziel zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, das auf eine Klimaerwärmung von 1.5°C bzw. deutlich unter 2°C ausgerichtet ist und von der SBTi (Science Based Target Initiative) validiert wurde. Sie zeigt auch den vermögensgewichteten Anteil von Unternehmen, die den Corporate Net Zero Standard der SBTi erfüllen, der unter anderem kurz- und langfristige Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen sowie zur Neutralisierung der verbleibenden Emissionen beinhaltet, um den globalen Temperaturanstieg auf 1.5°C zu begrenzen.

	SBTi 1.5°C (% AuM)	SBTi well below 2°C (% AuM)	Net Zero (% AuM)
Aktien Schweiz	67.1 %	67.7 %	56.9 %
Aktien Welt	52.2 %	54.9 %	17.0 %
Obligationen CHF	30.8 %	33.2 %	20.8 %
Obligationen Welt	33.2 %	38.1 %	15.0 %
<b>TOTAL</b>	<b>55.1 %</b>	<b>57.1 %</b>	<b>32.2 %</b>

Quelle : SBTi

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

3.4 KOMMENTARE

Mit Ausnahme von "Aktien Welt" weist das Portfolio der Pensionskasse der Stadt Zug in allen Bereichen eine bessere Klimabilanz als die Benchmark auf. Die Benchmark "MSCI Welt" berücksichtigt ausschliesslich Industrie- und keine Schwellenländer. Schwellenländeraktien weisen gegenüber "Aktien Welt" weiterhin eine schlechtere Klimabilanz auf. Auch der "Best-in-Class Ansatz" des eingesetzten Schwellenländer-Fonds vermag den höheren CO2-Ausstoss nicht auf das Niveau der Industrieländer zu senken. Investitionen in Schwellenländeraktien erklären somit das unterdurchschnittliche Abschneiden des Portfolios in der Kategorie "Aktien Welt".



# ENGAGEMENT

# 4. ENGAGEMENT

## 4.1 KENNZAHLEN

Die erste Zahl stellt die Anzahl der in- und ausländischen Unternehmen dar, für die im Betrachtungszeitraum eine Engagementaktivität stattgefunden hat (grau unterlegt ist die Gesamtzahl der im Portfolio gehaltenen Unternehmen). Die zweite Zahl zeigt das in Unternehmen investierte Vermögen, das während des Zeitraums tatsächlich anvisiert wurde, im Verhältnis zum gesamten in Unternehmen investierten Vermögen der Institution. Die dritte Zahl zeigt die Gesamtzahl der Kampagnen, die während des Zeitraums aktiv waren.

**989**

**ANVISIERTE UNTERNEHMEN**  
(VON 1990)

**83%**

**VERWALTETE VERMÖGEN  
ANVISIERT**

**55**

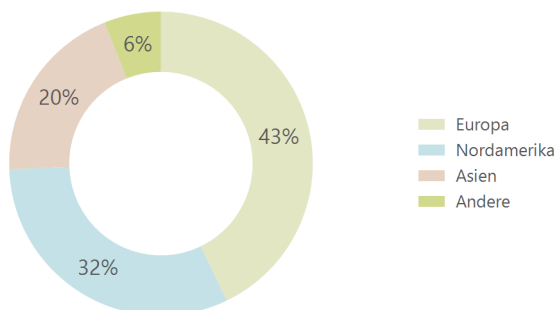
**KAMPAGNEN**

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

## 4.2 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH STANDORT

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des Vermögens) der im Betrachtungszeitraum anvisierten Unternehmen in Bezug auf ihren Sitz.



Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

### 4.3 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH THEMA

Die Tabelle zeigt die Anzahl der Unternehmen, die im Berichtszeitraum im Rahmen von Ethos-eigenen oder Kollektiv-Engagement Kampagnen anvisiert wurden. Die letzte Spalte zeigt den prozentualen Anteil des investierten Vermögens in diese Unternehmen im Verhältnis zum in Unternehmen investierten Gesamtvermögen. Alle Zahlen werden nach Engagement-Themen dargestellt.

THEMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN			% AUM
	IN DEN KAMPAGNEN VON ETHOS	IN KOLLEKTIVEN KAMPAGNEN	TOTAL	
<b>Umwelt</b>			<b>771</b>	<b>53.2 %</b>
Klimawandel	184	537	721	51.8 %
Umweltauswirkung	40	227	267	26.3 %
Biodiversität	32	175	207	22.7 %
Abholzung	14	31	45	1.0 %
<b>Soziales</b>			<b>617</b>	<b>56.4 %</b>
Einhaltung der Menschenrechte	191	426	617	56.4 %
Arbeitnehmerrechte	186	286	472	51.2 %
Gesundheit & Sicherheit	176	225	401	48.5 %
<b>Governance</b>			<b>553</b>	<b>54.4 %</b>
Verhaltenskodex	166	192	358	47.4 %
Geschäftsethik	159	99	258	44.5 %
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien	149	69	218	31.3 %
Vergütung	168	44	212	34.9 %
Nachhaltigkeitsstrategie	149	24	173	31.7 %
ES reporting	163	9	172	38.3 %
Steuerverantwortung	162	0	162	32.4 %
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR	159	0	159	33.2 %
Digitale Verantwortung	59	99	158	41.3 %
Diversität	149	0	149	30.0 %
Rechte der Aktionäre	24	119	143	8.7 %
Lobbying	10	0	10	3.2 %

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

#### 4.4 UNTERSTÜTZE KAMPAGNEN ZUM THEMA KLIMAWANDEL

Die Tabelle zeigt die Anzahl der investierten Unternehmen, die während des Zeitraums in Klimakampagnen anvisiert wurden, sowie die Gesamtzahl der anvisierten Unternehmen (im Portfolio gehalten und nicht gehalten). Die letzte Spalte zeigt das Datum der Unterzeichnung der jeweiligen Kampagne.

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
<b>Abholzung in den Rindfleisch- und Soja-Wertschöpfungsketten</b>	6	7	03.10.2022
Banking on a Low-Carbon Future	25	25	09.02.2023
Brief gegen Bohrungen im Arctic National Wildlife Refuge	5	5	22.05.2025
Climate Action 100+	120	165	28.11.2023
<b>Glaubwürdige Netto-Null-Strategien</b>	10	10	29.06.2023
Investor Decarbonization Initiative	11	22	07.02.2023
Investorenerklärung zur Reduzierung von Plastikverpackungen und -abfällen	30	36	03.04.2023
Net Zero Engagement Initiative (NZEI)	92	130	06.12.2022
Say on Climate-Abstimmung bei britischen Unternehmen	69	95	12.09.2023
<b>Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel</b>	149	150	14.10.2022
Teilnahme am CDP	337	1'152	03.10.2022
Valuing Water Finance Initiative	51	67	06.01.2023
<b>Verstösse gegen internationale Normen (2022)</b>	7	10	25.10.2022
<b>Wissenschaftlich fundierte Klimaziele der Schweizer Unternehmen</b>	49	50	07.02.2025
<b>TOTAL 14</b>			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100.0% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

#### 4.5 KOMMENTARE

##### Ethos: Engagement mit Schweizer Unternehmen

Ethos führt einen kontinuierlichen und konstruktiven Dialog mit den 150 grössten kotierten Schweizer Unternehmen, um deren ESG-Praktiken zu verbessern. 2025 wurden mehr als 700 Engagement-Aktivitäten durchgeführt, darunter 115 direkte Kontakte (Besuche oder Videokonferenzen).

Prioritäre Themen waren Klimawandel, Governance, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte sowie Natur und Biodiversität. Ethos führte zudem gezielte Kampagnen zur Unabhängigkeit und Diversität der Verwaltungsräte, zur Trennung der Funktionen von Präsidium und CEO sowie zur Festlegung wissenschaftsbasierter Klimaziele.

In diesem Zusammenhang startete Ethos eine Kampagne für den direkten Dialog mit den 50 in der Schweiz kotierten Unternehmen mit den höchsten absoluten THG-Emissionen, die über keine wissenschaftsbasierten Ziele verfügen, die mit +1,5 °C kompatibel sind, um sie zur Festlegung solcher Ziele zu bewegen. Inzwischen verfügen 47 SPI-Unternehmen – 14 mehr als 2024 – über von der Organisation SBTi validierte Ziele, was ein ermutigendes Zeichen ist.

Im Bereich Biodiversität konzentrierte Ethos seine Bemühungen auf vier Schweizer Unternehmen: Clariant, Nestlé, Novartis und Roche. Ab 2026 soll dieses Universum mit der Kampagne «Natur und Industrie: Abhängigkeiten und Auswirkungen versöhnen» erweitert werden, die auf die Branchen Agro-/Lebensmittel, Biotechnologie, Chemie, Baustoffe und Pharma abzielt. Seit 2023 adressiert die Kampagne «Nature Action 100», an der Ethos teilnimmt, die dringliche Naturkrise und deren Auswirkungen auf den langfristigen Wert, indem sie notwendige Massnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung von Ökosystemen sowie zur Minderung finanzieller Risiken aufzeigt. 2025 fanden 28 Engagement-Aktivitäten statt, darunter Telefonkonferenzen mit Nestlé, Novartis und Roche. 2025 konzentrierten sich die Gespräche mit Nestlé auf das Wassermanagement und die Bewertung biodiversitätsbezogener Risiken in der Wertschöpfungskette; das Unternehmen verpflichtete sich, 2026 und 2027 mehr Informationen zu veröffentlichen, um Risiken, Auswirkungen und Chancen je Rohstoff präzise zu kartieren. Bei Novartis standen die Bewertung der Produktionsstandorte und deren

Auswirkungen auf die Biodiversität, die doppelte Wesentlichkeit sowie die Abfall- und Recyclingbewirtschaftung im Fokus. Bei Roche versuchten die Investoren, die Auswirkungen aktiver pharmazeutischer Wirkstoffe auf die Natur sowie die Exponierung gegenüber PFAS aufgrund ihrer Persistenz in der Umwelt zu verstehen («Ewigkeits-Chemikalien»).

Auf sozialer Ebene konzentrierte sich der Dialog auf die Achtung der Arbeitsrechte, die Veröffentlichung von HR-Kennzahlen und die Einführung eines Sorgfaltsprüfungsprozesses entlang der gesamten Lieferkette. Die Messung der Personalfuktuation ist für Ethos ein zentraler Indikator, da sie oft die Wirksamkeit der Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien widerspiegelt. Ethos wünscht, dass Unternehmen sowohl die gesamte Fluktuationsrate als auch die freiwillige Fluktuationsrate veröffentlichen, das heisst Abgänge auf Initiative der Mitarbeitenden. Letztes Jahr veröffentlichten nur 28 % der Unternehmen beide Kennzahlen und 48 % eine der beiden. Es ist jedoch ermutigend festzustellen, dass die Transparenz in diesem Bereich zunimmt.

Auch 2025 war reich an Engagements zu Governance-Themen, insbesondere zur Zusammensetzung der Verwaltungsräte, mit drei spezifischen Kampagnen: Unabhängigkeitsgrad, Geschlechterdiversität und Trennung der Funktionen von Präsidium und Geschäftsleitung. Erste Ergebnisse wurden bereits hinsichtlich Unabhängigkeit und Geschlechterdiversität erzielt: 5 beziehungsweise 7 Unternehmen erreichten die gesetzten Ziele. In den Gesprächen stellte Ethos fest, dass mehrere Gesellschaften sich der Vorteile einer ausgewogenen Zusammensetzung des Verwaltungsrats bewusst sind. Ethos erwartet daher in den kommenden Jahren weitere Fortschritte. Zu beachten ist jedoch, dass 2025 nur 63 % der 150 grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen mindestens 30 % Frauen im Verwaltungsrat hatten – was ab 2026 gemäss Prinzip «comply or explain» eine regulatorische Anforderung sein wird. Auch die Unabhängigkeit der Schlüsselkomitees entwickelt sich seit mehreren Jahren positiv, was die Bedeutung einer guten Zusammensetzung für das reibungslose Funktionieren des Unternehmens zeigt. Schliesslich setzte Ethos seinen Dialog mit öffentlichen Behörden fort, um eine angemessene Regulierung kotierter Schweizer Unternehmen sicherzustellen. Im März 2025 forderten Ethos und eine Koalition von 22 schweizerischen und ausländischen institutionellen Investoren die Bundesbehörden auf, die bestehende Regulierung weiterzuentwickeln und Anpassungen in Bezug auf die unternehmerische Sorgfaltsprüfungspflicht in den Bereichen Menschenrechte und Umwelt zu beschleunigen. Andernfalls könnten in der Schweiz kotierte Unternehmen für internationale Investoren weniger attraktiv werden. Ebenfalls im März 2025 nahm Ethos an einer Konsultation zur Änderung der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange teil. Zwei Hauptkritikpunkte wurden vorgebracht: das Fehlen einer zentralisierten Transparenzregulierung (die Anforderungen sind auf mehrere Erlasse verteilt) sowie die mangelnde Klarheit des erläuternden Berichts, der für eine wirksame Umsetzung als zu knapp beurteilt wurde.

Im September 2025 veröffentlichte Ethos schliesslich eine Stellungnahme zur Änderung der Eigenmittelverordnung für systemrelevante Banken. Ethos unterstützte die vom Bundesrat vorgeschlagenen Änderungen, ist jedoch der Ansicht, dass die Reform zu den zusätzlichen Eigenmitteln (sogenannten AT1) unvollständig ist, und fordert, Alternativen zu prüfen, einschliesslich deren Ersatz durch hartes Kernkapital. Im Dezember 2025 unterstützte Ethos zudem einen Vorschlag des Bundesrats zur Unterlegung ausländischer Beteiligungen mit Eigenmitteln der Mutterbank systemrelevanter Institute. Ziel ist es, Beteiligungen an ausländischen Tochtergesellschaften vollständig vom harten Kernkapital der Muttergesellschaft (hauptsächlich UBS) abzuziehen, um das Risiko zu reduzieren, dass ein Wertverlust in einer Tochtergesellschaft die Eigenmittel der Gruppe gefährdet.

### **Ethos: Engagement mit internationalen Unternehmen**

Im Jahr 2025 setzte Ethos seine Bemühungen fort, bei internationalen Unternehmen die besten ESG-Praktiken zu fördern, insbesondere über das Engagement-Programm EEP International, das über 2000 Unternehmen adressierte. Ethos spielte dabei eine direkte Rolle, indem es jeweils über 70 Unternehmen in eigenen Kampagnen und in kollektiven Kampagnen anvisierte. Dies zeigt das Engagement von Ethos und den Mitgliedern des EEP International, ESG-Praktiken weltweit positiv zu beeinflussen.

Beispiele für Engagementfälle

Kinderrechte:

Gemäss UNICEF und ILO würden 140 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen, und in den ärmsten Ländern mehr als jedes fünfte. 2025 starteten Ethos und die Mitglieder des EEP International eine Kampagne für den direkten Dialog mit acht Unternehmen der Bergbauindustrie, um sie zu veranlassen, ihre Verantwortung anzuerkennen und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Situation der Kinder zu ergreifen. Für die adressierten Unternehmen (Anglo American, BHP Group, First Quantum Minerals, JFE Holdings, Newmont, Rio Tinto, South32 und Sumitomo Metal Mining) wurden sechs zentrale Erwartungen formuliert.

Gefährliche Chemikalien:

In der Schweiz entwickelte sich die Regulierung zu PFAS im September 2025 weiter, mit der Ankündigung eines strengeren, an die EU angelehnten Rahmens, um ihre Präsenz im Trinkwasser zu begrenzen und Risiken zu reduzieren. Parallel dazu fordert eine von der NGO ChemSec koordinierte internationale Investoreninitiative, an der Ethos und die Mitglieder von EEP International beteiligt sind (mit insgesamt mehr als 18'000 Milliarden Dollar an verwalteten Vermögen), mehr Transparenz zu PFAS-bezogenen Umsätzen, Pläne für einen schrittweisen Ausstieg mit klaren Fristen sowie die Entwicklung sichererer Alternativen.

Abholzung:

Im September 2021 veröffentlichte Ethos ein Engagement Paper zur Abholzung mit Erwartungen und Best Practices. Anschliessend nahm der EEP International den Dialog mit sieben multinationalen Unternehmen (Archer Daniels Midland, Bunge, Carrefour, JBS, Ahold Delhaize, MBRF, und Sainsbury) auf, die in den Wertschöpfungsketten von Rindfleisch und Soja aktiv sind. Am 20. Oktober 2025 schlossen sich Ethos und die Mitglieder von EEP einer Gruppe von Investoren an, die mehr als 3'000 Milliarden Dollar verwalten, um eine Erklärung zu veröffentlichen, die die Regierungen auffordert, die Entwaldung und die Degradation von Ökosystemen bis 2030 zu beenden und umzukehren, im Rahmen der COP 30 in Belém (Brasilien).


Verantwortungsvolle KI:

Ethos und die Mitglieder des EEP International unterzeichneten zusammen mit 19 Investoren, die mehr als 153 Milliarden Dollar an Vermögen vertreten, eine Erklärung, die vor ethischen, rechtlichen und sicherheitsrelevanten Risiken im Zusammenhang mit autonomen Waffensystemen warnt. Koordiniert von der Koalition Stop Killer Robots und Etica Funds riefen die Unterzeichnenden zu einem internationalen Vertrag auf, der das Verbot von Systemen ohne sinnvolle menschliche Kontrolle oder mit dem Ziel, Menschen zu erfassen, sowie eine strikte Regulierung anderer militärischer KI-Anwendungen kombiniert.

Diese Kampagnen zeigen die strategische Rolle von Ethos und den Mitgliedern des EEP International bei der Förderung globaler ESG-Standards und beim Aufbau einer nachhaltigen Zukunft.

**UBS**

Nebst Ethos betreibt auch der Fondsmanager "Stewardship". Für die Anlageklassen Obligationen und Aktien kommen ausschliesslich Produkte seitens UBS zum Einsatz: [UBS-AM Stewardship Activities and Outcomes 2025](#).



# IMMOBILIEN, HYPOTHEKEN UND ILS

# 5. IMMOBILIEN, HYPOTHEKEN UND ILS

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

## Immobilien

Die Pensionskasse der Stadt Zug hält rund CHF 190 Millionen in Immobilien, welche ausschliesslich direkt gehalten werden. Da Immobilien zu den grössten Co2e-Emittenten gehören und die Objekte direkt gehalten werden, kann die Pensionskasse hier Verbesserungen erreichen. Wegen externen Faktoren (bspw. Baubewilligungen) kann die Umsetzung der geplanten Massnahmen nur mittel- bis längerfristig erfolgen.

Das Portfolio wurde vor wenigen Jahren nach dem SNBS-Ansatz (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) analysiert. Wertmässig verfügen 70% der Immobilien über eine Photovoltaik-Anlage und 53% der Immobilien werden mittels Fernwärme oder Holzpellets beheizt. In absehbarer Zeit wird eine Liegenschaft (12%) an Circolo Lago angeschlossen und bei einer weiteren Immobilie (7%) laufen Abklärungen für einen Ersatz der Gasheizung. Bei knapp 20% bestehen Pläne für eine Sanierung/Verdichtung sowie ein Ersatzneubau. Es darf davon ausgegangen werden, dass dazumal erneuerbare Energien zum Zuge kommen .

## Hypotheken

Es erfolgt keine Vergabe von Hypotheken durch die Pensionskasse. Statt dessen hat die Pensionskasse in drei Anlagestiftungen investiert, welche teilweise eine entsprechende Nachhaltigkeitspolitik definiert haben.

UBS AST Hypotheken Schweiz (0-15) (Investiertes Volumen ca. CHF 20 Mio.)

- Es werden Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen des Beurteilungs- und Bewertungsprozesses von Hypotheken berücksichtigt. So werden beispielsweise sogenannte *Green Mortgages*, bei denen spezifisch umweltfreundliches oder energieeffizientes Bauen, Kaufen oder Renovieren gefördert wird, gezielt geprüft und – wo opportun – in das Portfolio aufgenommen. Aufgrund des insgesamt zu investierenden Hypothekarvolumens im Verhältnis zum derzeit noch begrenzten Marktangebot an Green Mortgages ist es aktuell jedoch nicht möglich, eine vollständig und durchgehend umgesetzte Nachhaltigkeitspolitik im Sinne einer ausschliesslich nachhaltigen Ausrichtung zu implementieren.

Swisscanto AST Hypotheken Responsible Schweiz (Investiertes Volumen ca. CHF 16 Mio.)

- Im Rahmen der Engagementtätigkeit wird ausgewählten, bestehenden Kreditnehmern ein Angebot zur Finanzierung der energetischen Sanierung unterbreitet.
- ESG-Bewertungen, bspw. zum Standort der zu finanzierenden Immobilie, werden in den Vergabeprozess einbezogen.
- Ziel: modellierte durchschnittliche jährliche CO2e-Emissionswerte des finanzierten Immobilienportfolios tiefer als Schweizer Gebäudepark.

Liberty AST Swiss Hypo Residence (Investiertes Volumen ca. CHF 5 Mio.)

- Nachhaltigkeitskriterien kommen nicht explizit zur Anwendung. Dies ist insofern nachvollziehbar, als vorwiegend selbstbewohnte Liegenschaften belehnt werden, deren Besitzer nicht mit vertretbarem Aufwand entsprechende Daten (bspw. CO2-Emissionen etc.) liefern können.

## Insurance Linked Securities (ILS)

Aktuell gibt es keinen standardisierten Ansatz bezüglich ESG im Bereich von ILS. Viele Investoren gehen davon aus, dass ILS als "ESG-Konform" betrachtet werden kann, da dank der Versicherung Infrastruktur wieder aufgebaut werden kann, welche als Folge von Naturkatastrophen vorgängig in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Die Pensionskasse hat in drei Fonds verschiedener Anbieter investiert.

Solidum Cat Bond Fund (Investiertes Volumen ca. CHF 6.8 Mio.)

- Der Fonds erfüllt die Anforderungen nach Artikel 8 (SFDR Art. 8 Fonds).
- Zur systematischen Bewertung von ESG-Aspekten hat Solidum ein eigenes, standardisiertes ESG-Framework entwickelt. Dieses basiert auf einem strukturierten Fragebogen, der relevante ESG-Merkmale einer Investition aus mehreren Perspektiven erfasst – insbesondere in Bezug auf den Sponsor, die Transaktion und das zugrunde liegende Collateral. Ergänzend werden ausgewählte Fragestellungen mit Bezug zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt anhand eines einheitlichen Fragenkatalogs mit insgesamt 34 ESG-relevanten Kriterien, wobei der Schwerpunkt auf ökologischen und sozialen Aspekten liegt. Die Antworten werden systematisch ausgewertet und in ESG-Scores überführt, die sowohl für einzelne ESG-Dimensionen als auch als Gesamtbewertung berechnet werden. Die Bewertungsskala reicht dabei von 1 (schwach) bis 10 (sehr gut).
- Das ESG-Framework ist integraler Bestandteil des Investmentprozesses für jedes Investment im Catbond Fonds. Neben klassischen risikomodell- und aktuariellen Analysen ermöglicht es eine transparente und konsistente Beurteilung der ESG-Wirkung auf Einzelinvestment- & Portfolioebene.

AXA IM Novalto GAIA (Investiertes Volumen ca. CHF 6.2 Mio.)

- Der Fonds erfüllt die Anforderungen nach Artikel 8 (SFDR Art. 8 Fonds)
- Auf den drei Ebenen "Sponsor", "Kollateral", "Endbegünstigte" wird ein interner ESG Score berechnet. Die Datenbeschaffung erfolgt mittels DDQ (due diligence questionnaire). Weiter kommen "übliche" Ausschlüsse zur Anwendung bspw. Kohle, Abholzung, Tabak, etc.

Scor ILS Fund (Investiertes Volumen ca. CHF 7.5 Mio.)

- Der Fonds erfüllt die Anforderungen nach Artikel 6 (SFDR Art. 6 Fonds).